

Pädagogisches Konzept

Schule Lutterothstraße mit SVE-Bildungspartner
Grundschule mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Work in Progress
Stand: 20.12.2021



Inhaltsverzeichnis

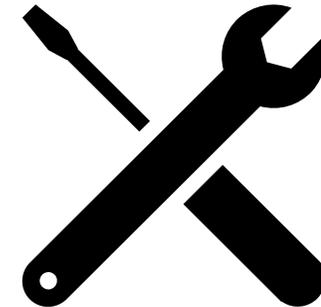
1. Vorwort
2. Gemeinsames Dach
3. Gemeinsame Qualitätsentwicklung
 - a) Gemeinsame Haltung
 - b) Meilensteine der Schulentwicklung
 - c) Das neue Raumkonzept
4. Lernen am ganzen Tag
 - a) Unser Leitbild
 - b) Ganztägige Schule
 - c) Verzahnungsstrukturen

1. Vorwort

Vorwort

Das vorliegende Konzept stellt eine Arbeitsfassung dar. Es wird stetig erweitert und soll organisch wachsen. Somit besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden die aktuellen Schwerpunkte in der ganztägigen Zusammenarbeit und Schulentwicklung im Sinne des Kindes dargestellt.

(Stand Dezember 2021)



2. Gemeinsames Dach

Gemeinsames Dach: „Das Kind im Blick“

Geprägt durch die erfolgreiche Kooperation mit dem Träger SVE Bildungspartner als Partner der GBS hat das Gesamtkollegium das Kind immer im Blick. Dabei wird insbesondere der veränderten Situation der Kinder durch Familienstrukturen, Digitalisierung und Urbanisierung sowie den spezifischen Anforderungen der Sozialstruktur im Quartier Rechnung getragen. Diese kindorientierte Haltung des gesamten Kollegiums wird seit Jahren gestärkt und gepflegt. Sei es Unterrichts-, Raumkonzept- oder Partizipationsentwicklung – das Kind und seine Bedürfnisse sind die jeweilige Referenzgröße für alle Entscheidungen oder Veränderungen, im Kleinen wie im Großen.



3. Gemeinsame Qualitätsentwicklung

- ❖ Gemeinsame Haltung
- ❖ Meilensteine der Schulentwicklung
 - ❖ Das neue Raumkonzept

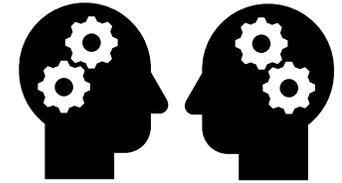
Gemeinsame Haltung

Ausgehend von der starken Schüler*innenorientierung konnten sich in den letzten Jahren bestimmte kulturprägende Werte im Kollegium etablieren, die eine gemeinsame Qualitätsentwicklung pädagogischer Arbeit ermöglichen.

Dazu gehören:

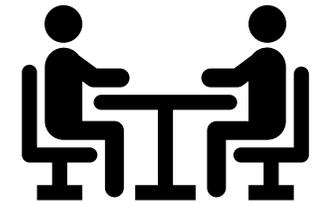
Kooperationshaltung

Konzepte werden gemeinsam entwickelt und nach demokratischen Spielregeln entschieden



Multiprofessionalität

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen und Bezugsbetreuer*innen ist prägendes Prinzip. Im Tandem aus Lehrer*innen und Bezugsbetreuer*innen und ggf. Fachlehrer*innen und Sonderpädagog*innen werden die Belange der Kinder gemeinsam in den Blick genommen.



Öffnung

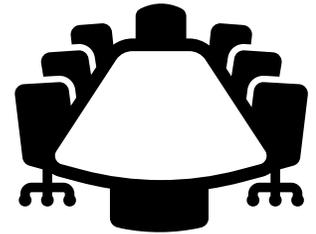
Die Öffnung der Räume innerhalb der Schule sowie nach außen ins Quartier hinein, ist als Wert verankert und steht im Fokus der aktuellen Entwicklung.



Gemeinsame Haltung

Kommunikation

Etablierte Kommunikationsstrukturen halten alle Beteiligten auf dem Laufenden und sind zudem Instrumente der Partizipation. Als Live-Kommunikation dienen verschiedene gemeinsame Gremien (siehe Organigramm). Per E-Mail wird das Kollegium wöchentlich im sogenannten Montags-Newsletter (Lehrer*innenkollegium) und den Teamnews (Bezugsbetreuer*innen) informiert.



Partizipation

Der Partizipationsgedanke ist in unserer Schule allgegenwärtig. Er zeigt die starke Demokratiekompetenz und die Ansprüche aller Beteiligten an Mitgestaltung und Mitwirkung. So ist im Rahmen der päd. Arbeit der Klassenrat in allen Klassen etabliert und die Kinderkonferenz fest im Schulleben verankert.



Öffentlichkeitsarbeit

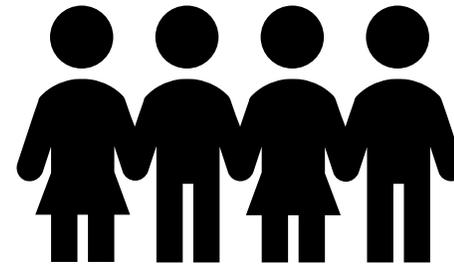
Im Rahmen des Ganztagsausschusses (GTA) ist die Initiative entstanden, das Corporate Design der Schule nezugestalten. Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Schüler*innenpartizipation im Schuljahr 2021/22 wird es gerade an dieser Stelle eine Neubelebung und Stärkung der eigenen Identität geben.



Weiterentwicklung unserer Lernkultur

Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung und Erarbeitung des vorliegenden Konzepts:

- ❖ Bedürfnisorientierung
- ❖ Individualisiertes Lernen
- ❖ Förderung von Selbstständigkeit
- ❖ Förderung von Selbstwirksamkeit



Meilensteine der Entwicklung

Leitbildprozess

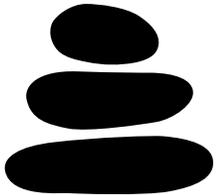
2015/16: Erstellung eines gemeinsamen Leitbildes als Grundlage für die Ausschreibung eines neuen Kooperationspartners

2016/17: Zum Einstieg mit dem neuen Kooperationspartner den SVE Bildungspartner e.V. Wiederaufnahme der Leitbildarbeit zur Ergänzung der für den ganzen Tag relevanten Elemente im Leitbild durch die KuK des Kooperationspartners

2017/18: Gemeinsame Entwicklung konkreter Projekte, die das Leitbild sichtbar werden lassen.

Kinderschutzkonzept

2017/18 gemeinsamer Beginn der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes gemeinsam mit der Kinderschutzbeauftragten des Kooperationspartners, der Beratungslehrerin und dem Leitungsteam sowie der Unterstützung von Zündfunke e.V.



Meilensteine der Entwicklung

Schulhofgestaltung

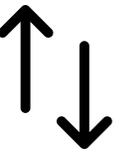
2019-21 Naturnahe Gestaltung des Schulgeländes: Ideensammlung auf Kinderkonferenz und Umsetzung mit Hilfe eines Partizipationsprojektes (Schule/Eltern/Kinder/Firma Biotop)



Neues Raumkonzept (siehe Seite 14-17)

2016/17: Eine neue Kooperation mit dem SVE Bildungspartnern beginnt

2018-19: Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes im Zuge der Sanierung und mit Hilfe verschiedener finanzieller Fördermittel sowie Unterstützung durch externe Berater*innen

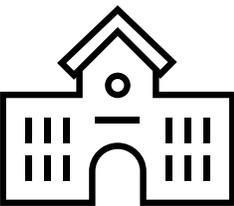


Restart Pädagogik/Unterricht (Unterrichtsentwicklung)

Stärkung Verzahnung/Zusammenarbeit (Personalentwicklung)

Stärkung der Partizipation (Organisationsentwicklung)

Optimierung der Räume für die Kinder und Pädagog*innen (Raumentwicklung)



Meilensteine der Entwicklung

Ausblick

2021/22: Ausbau und Fertigstellung der Raumumbauten in den gemeinsamen Multiflächen

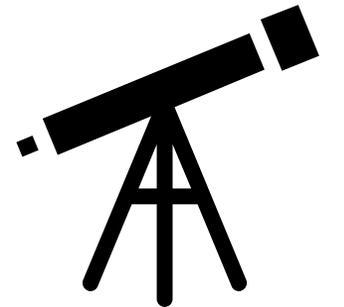
2022: Durchführung eines Partizipationsprojektes zur weiteren Raumgestaltung mit den Kindern

2021/22: Etablierung des Kinderschutzkonzeptes im Rahmen der Ganztagskonferenzen

2021/22: Erarbeitung eines schulinternen Medienkonzeptes unter Einbeziehung der Entwicklungen aus dem Lockdown

2021/22: Corporate Design-Prozess im Ganztagsausschuss: Logo, Farben, Website entsprechend neuem Farbkonzept und den Ergebnissen der Partizipation

2021/22: Weiterentwicklung einer festen Arbeitszeit pro Woche für individuelle Arbeitsplanarbeit sowie Förder- und Förderangebote



Das neue Raumkonzept



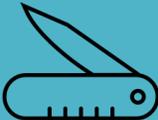
Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

1 Leitstern, 3 Prinzipien, 10 Thesen

Unser Leitstern
Freiräume + Flexibilität



Prinzip 1
Schweizer Taschenmesser-Prinzip
Multifunktionalität und Verwandlungsfähigkeit bei allem



Prinzip 2
Teilen macht glücklich
Sharing: gemeinsame Nutzung von Material & Co, nicht alles doppelt und dreifach, den Kuchen teilen



Prinzip 3
„Kochen aus dem Kühlschrank“
Kreativ und eigeninitiativ die Ressourcen nutzen, die da sind



These 1
Systemischer Blick
Die Schule als Ganzes denken



These 2
Öffnung der Schule
Real und im Kopf



These 3
Loslassen
Eine Frage der Haltung



These 4
Start in 2020
Weiterentwicklung in den nächsten Jahren



These 5
Weniger Privat – mehr Gemeinschaft
Multifunktionale Möglichkeitsräume für alle



These 6
Klassen werden zu Homebases
Entschlackt und optisch entspannt durch Standards/Wahlmodule



Smart-Boards, Tische, Möglichkeit eines Sitzkreises, Teppich, SuS-Fächer, Schrank

These 7
Fairer Umgang
Fokusecken in den größeren Homebases



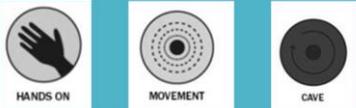
These 8
Prinzipien des Lernens
Proofpoints und Tagesstrukturen



CAMPFIRE **MOUNTAINTOP** **WATERING HOLE**

Gesprächskreis Instruktion Präsentation Selbstbestimmtes Lernen: Allein, zu zweit, in der Gruppe, klassenübergreifend

These 9
Bedürfnisorientierte Angebote
Proofpoints und Tagesstrukturen



HANDS ON **MOVEMENT** **CAVE**

Spiele Bewegung Rückzug

These 10
Das Herz der Schule
Eine Willkommenskultur im Erdgeschoss



Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

- ❖ Es werden Jahrgangsflore eingerichtet.
- ❖ Das Kollegium entscheidet mit großer Mehrheit eine jährliche Rotation (interner Umzug) zu den Jahrgangsfloren.
- ❖ Es gibt weniger „Privatfläche“ für die jeweilige Klasse.
- ❖ Es wird auf einige zusätzliche Fachräume verzichtet.
- ❖ Die bisherigen Gruppenräume/ Differenzierungsräume werden in Multifunktionsflächen „verwandelt“.
- ❖ Die Räume erhalten verschiedene Schwerpunkte.
- ❖ Eine Planerin setzt die gemeinsamen Ideen gestalterisch um.
- ❖ Die Stockwerke des Schulgebäudes stellen verschiedene Lebenswelten dar.



Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

Haltung

- Kollegium versteht den Raum grundsätzlich als 3. Pädagogen
- Kollegium denkt vom Kind aus und noch stärker bedürfnisorientiert
- Kollegium arbeitet als Gesamtkollegium bestehend aus Vor- und Nachmittag
- Entwicklung einer veränderten Haltung: Förderung der Selbstständigkeit der SuS, mehr Selbstorganisation als Prinzip
- So viel Struktur wie nötig, um so viel Freiheit wie möglich zu generieren

Räume konkret

- Mehr Gemeinschaftsfläche für alle, weniger „private“ Räume
- Mehr Gerechtigkeit bei den unterschiedlichen Klassenraumgrößen
- Ein Jahrgang pro Stockwerk mit Schwerpunktsetzung in den Multiräumen
- Die Stockwerke sind inhaltlich auf den Jahrgang zugeschnitten, daher Rotation in jedem Jahr

4. Lernen am ganzen Tag

- ❖ Unser Leitbild
- ❖ Ganztägige Schule
- ❖ Verzahnungsstrukturen

Unser Leitbild

Unsere offene Ganztagschule ist Lebensraum für Kinder und Erwachsene.

Wir stärken die Kinder, damit sie sich in der Welt zurechtfinden und in ihrer Persönlichkeit entfalten. Dazu leisten wir alle – Lehrer*innen und Betreuer*innen, Kinder und Eltern und alle anderen Menschen, die hier arbeiten- unseren Beitrag. Daher haben wir uns auf folgende Grundsätze geeinigt:

Einander Begegnen – Miteinander umgehen

Das bedeutet für uns:

- Wir schätzen jede*n in seiner*ihrer Persönlichkeit. Jede*r ist wichtig für unsere Gemeinschaft.
- Wir gehen freundlich, respektvoll und achtsam miteinander um.
- Wir schaffen eine geschützte und vertrauensvolle Atmosphäre.
- Wir begegnen einander offen und ehrlich.
- Wir halten uns an Vereinbarungen und sind ein Vorbild für andere.



Unser Leitbild

Zusammen Arbeiten – Voneinander Lernen

Das bedeutet für uns:

- Wir erhalten und wecken Freude am Lernen, Arbeiten und Spielen.
- Wir nehmen alle in ihrer Einzigartigkeit wahr und fördern ihre Entwicklung.
- Wir ermöglichen gemeinsames, individuelles und selbstständiges Lernen.
- Wir arbeiten zusammen an unseren Zielen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und legen Wert auf Kooperation.
- Wir öffnen uns dem Stadtteil.

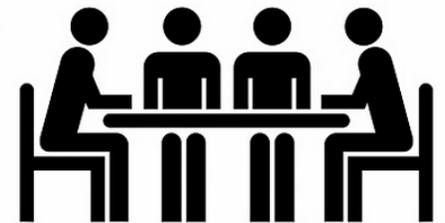


Unser Leitbild

Gemeinsam Gestalten – Alle Beteiligen

Das bedeutet für uns:

- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule.
- Wir haben die Gelegenheit, uns zu beteiligen, zu gestalten und Demokratie zu lernen und zu leben.
- Wir sind Partner bei der Entwicklung des Kindes.
- Wir stärken die Gemeinschaft.
- Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam. Die Beteiligung aller ist uns wichtig.



Ganztägige Schule

Individualisierter Unterricht

Durch verschiedene Förder-, Förderangebote am Vor- und Nachmittag und die Arbeit an neu entwickelten Arbeitsplänen ergänzen wir die für uns selbstverständliche, individuelle Lernbegleitung der Kinder. Dabei legen wir großen Wert auf eine Steigerung der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit und suchen nach ganztägigen Unterstützungsmöglichkeiten.

Übergabe

Im Laufe der 5. Stunde stößt der/die Bezugsbetreuer*in zu einer festgelegten Zeit mit zum Unterricht dazu (90 Minuten wöchentlich). Gemeinsam wird in dieser Zeit z.B. der Klassenrat abgehalten.

Regelmäßige Partizipation

In jeder Klasse ist einmal in der Woche der Klassenrat verankert, in dem klassenbezogene Anliegen besprochen und geklärt werden können. Zudem treffen sich die Klassenvertretungen aller Klassen regelmäßig in der Kinderkonferenz, in der Ideen und Anliegen, die die ganze Schule betreffen, von den Kindern eingebracht, diskutiert und geplant werden können.

Offene Angebote am Nachmittag

Im Zuge der Bedürfnisorientierung der Kinder haben wir uns von der Wahl fester verbindlicher Kurse am Nachmittag verabschiedet. Die Kinder haben dienstags bis donnerstags die Möglichkeit an einem offenen Angebot teilzunehmen oder sich für das Freispiel zu entscheiden. Die offenen Angebote sind vielfältig ausgewählt und zum großen Teil jahrgangsübergreifend.

Beispiele aus dem Schulleben

- Streitschlichter*innenausbildung
- Wahlpflichtkurse Klasse 3 und 4
- Jahrgangschöre
- Diverse gemeinsame Veranstaltungen
- Aktive Pause am Vor- und Nachmittag
- Gemeinsame Ausflüge
- Klassenreisen
- Lutte-Cup



Rhythmisierung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
06:00-08:00	Frühbetreuung				
08:00-13:00	Unterricht und Pausen				
12:00-13:00	tw. gemeinsame Zeit von Lehrkraft und Bezugsgruppenleitung in der Klasse				
13:00-14:30	Mittagessen/Freispiel/Angebote in der Gruppe				
14:30-15:00	Lernzeit				Angebote in der Gruppe
15:00-16:00	Angebote in der Gruppe	Offene Angebote			
16:00-18:00	Spätbetreuung				

Beispiel: Offene Angebote

Offene Angebote ab März 2020 (15:00 - 15:50 Uhr)											
Dienstag				Mittwoch			Donnerstag				Freitag
Werken und reparieren Bezugsbetreuer 1. Jhg. Raum 103 Für 1. -2. Jhg. 	Schach Herr NN Raum 215 Für: 2. - 4. Jhg. 	Holzwerkstatt Frau NN Kunstraum Für: 3. -4 Jhg. 	Spaß an Bewegung Bezugsbetreuer 3. Jhg. Raum 310 Für 2. - 4. Jhg. 	Nähstübchen ab Mai Frau NN Raum 315 Für 3. - 4. Jhg. 	Tanz und Spaß Frau NN Aula Für: VSK - 2. Jhg. 	Offenes Kunstatelier Herr NN Kunstraum Für: 2. - 4. Jhg. 	Kreativwerkstatt Frau NN Kunstraum Für: VSK - 2. Jhg. 	Nähstübchen ab Mai Frau NN Raum 315 Für VSK - 2.Jhg. 	Spiel und Spaß mit Lego Bezugsbetreuer 2. Jhg. Raum 215 Für VSK - 2. Jhg. 	Hip Hop Herr NN Raum 005 Für: 3.-4. Klasse 	Musical (festes Angebot) (14:30-15:50 Uhr) Frau NN Aula Für: 2. - 4. Jhg. 
Little Ninjas Turnhalle Für VSK - 2. Jhg. 	Würfel, Karten und Brettspiele für Viele Bezugsbetreuer 4. Jhg. Raum 312 Für 3. - 4. Jhg. 	Yoga für Kids Frau NN Raum 305 (Bibliothek) Für: Alle Jahrgänge (jede Woche) 		Junior Ninjas Turnhalle Für 3. - 4. Jhg. 			Ballsport Herr NN Turnhalle Für: Alle Jahrgänge (jede Woche) 	Nähkids Kreatives Nähen Frau NN Raum 103 Für: 3. - 4. Jhg. 	Schönes aus Bügelperlen Bezugsbetreuer VSK VSK-Räume Für: VSK - 1. Jhg. 	Entspannungsoase Frau NN Raum 203 Für: VSK-1. Jhg. (gerade Woche) 2.-4. Jhg. (ungerade Woche) 	Fahrgeräte "Aktive Pause" Schulhof Für alle Jhg. Ab 15.00 Uhr 



Spiel und Spaß auf dem Schulhof
(für alle Jahrgänge)



Beispiel: Ferienbetreuung

Ferienprogramm Sommerferien (1. Woche) Montag 01.07.- Freitag 05.07.2018 "Gesunde Ernährung"				
Montag, 01.07.	Dienstag, 02.07.	Mittwoch, 03.07.	Donnerstag, 04.07.	Freitag, 05.07.
VSK - 2. Klasse	VSK - 2. Klasse	VSK - 2. Klasse	VSK - 2. Klasse	VSK - 4. Klasse
Obstsalat zubereiten 	Ausflug ins Gewürzmuseum 	Einkauf beim Wochenmarkt * Gesunde Snacks zubereiten 	Spielplatzbesuch mit Planschbecken im Stadtpark 	Kinotag Wir schauen: "Ratatouille" 
3. - 4. Klasse	3. - 4. Klasse	3. - 4. Klasse	3. - 4. Klasse	
Bewegungsspiele 	Ralley auf dem Wochenmarkt 	Zubereitung der eingekauften Lebensmittel vom Wochenmarkt 	Ausflug ins Gewürzmuseum 	
 Bewegungslandschaft in der Turnhalle, Draußen spielen 				

Verzahnungsstrukturen - Klassenbezogen



Seit Kooperationsbeginn mit dem neuen Träger SVE-Bildungspartner wurden Kooperationsstrukturen und Verabredung initiiert sowie eine gemeinsame pädagogische Haltung und Arbeitsweise entwickelt.

Klasse=Gruppe

Aufgrund einer Anmeldequote im Ganzttag von ca.98% kann die Klassengemeinschaft über den ganzen Tag bestehen bleiben, was die personelle, räumliche und pädagogische Zusammenarbeit erleichtert.

Tandem

Das Tandem aus Klassenlehrer*in und Bezugsbetreuer*in versteht sich als multiprofessionelles Leitungsteam. Sie tauschen sich in regelmäßigen Kooperationszeiten mit Hilfe schulintern entwickelter Leitfragen aus. Gemeinsam werden Elternabende abgehalten, Klassenkonferenzen mit den gemeinsamen Elternvertreter*innen und andere Elterngespräche geführt sowie Klassenfeste gefeiert.

Übergabezeiten

Für die gemeinsame pädagogische Zeit am Kind stehen dem Tandem 90 Minuten wöchentlich zur Verfügung, sodass die Klasse in dieser Zeit gemeinsam mit Ihrem Leitungsteam aus Vor- und Nachmittag besetzt ist. Diese Zeit kann angepasst an den Stundenplan eingeteilt werden. In der Regel wird z.B. der Klassenrat gemeinsam abgehalten.

Weitere Verzahnungsstrukturen



Gremien

Wir, Schule und SVE-Bildungspartner, verstehen uns als ein gemeinsames System und richten unsere Strukturen und Kommunikation darauf aus.

Elternarbeit

Infoveranstaltungen, Elternabend, Elternvollversammlungen, Elternrat und Elternkommunikation findet grundsätzlich gemeinsam statt.

Konzeptarbeit

Konzepte, die die pädagogische Arbeit am ganzen Tag betreffen, werden in paritätisch zusammengesetzten Arbeitsgruppen entwickelt und vorangetrieben (z.B. Raumkonzept, Kinderschutzkonzept etc.).

Überregional

Seit 2017 sind wir aktives Mitglied im Netzwerk „Wir gehen aufs Ganze“ und das Ganztagsleitungsteam nimmt regelmäßig an den Veranstaltungen und Studienreisen teil.